

Inhalt

Vorbemerkung	5
Vorgeschichte (1945 – 1956)	7
Aufrüstung, Militär und Militarisierung in der SBZ und frühen DDR	7
Die getarnte Armee	13
Auf dem Weg zu regulären Streitkräften	19
Die Gründung der NVA 1956	21
Aufbaujahre: Von der Freiwilligkeit zur Wehrpflicht (1956 – 1962)	25
Wer führt die Truppe? Die SED und ihr Militär	25
Zwischen Wehrmacherbe und sowjetischem Vorbild	30
Der rasante Streitkräfteaufbau und seine Probleme	36
Die NVA und der Mauerbau 1961	45
Die Einführung der allgemeinen Wehrpflicht 1962	47
Die 1960er-Jahre: Konsolidierung und Bewährung im Bündnis	51
Die NVA als Koalitionsarmee im Warschauer Pakt	51
Streitkräfte und Landesverteidigung	54
In der Geschichte verankert? Tradition und Traditionsverständnis der NVA	60
Kader in Uniform: Ausbildung und Qualifikation der Berufssoldaten	65
18 Monate bei der „Asche“: Menschenführung und EK-Bewegung	69
„Dem Gegner keine Chance“: Kriegsszenarien, operative Planungen und Einsatz in Krisen	73

Die Ära Honecker: Die NVA als Kern der Landesverteidigung und Machtinstrument der SED (1971 – 1989)	83
Zu jeder Stunde gefechtsbereit! Die NVA auf Modernisierungskurs	91
Militärische Professionalisierung	101
Die NVA und die polnische Krise 1980/81	110
Widerständiges Verhalten und politische Verfolgung in der NVA	112
Alltag und Dienst in den Streitkräften	117
Die neue Militärdoktrin 1987	123
Truppenreduzierung und Umstrukturierung 1989	126
Soldaten als Wirtschaftsfaktor	129
Von der Krise in die Friedliche Revolution	131
Das Ende der DDR und ihrer Armee (1989/90)	135
Die unvollendete Militärreform	136
Vom Bausoldaten zum Minister für Abrüstung und Verteidigung	140
Zapfenstreich	144
Ehemalige NVA-Angehörige in der „Armee der Einheit“	147
Abkürzungen in den Karten und Schemata	151
Verwendete und weiterführende Literatur (Auswahl)	153